

**DEPARTEMENT
BAU, VERKEHR UND UMWELT**

Abteilung Landschaft und Gewässer

FRAGEBOGEN ZUR ANHÖRUNG

**Programm Natur 2030 - Für einen vielfältigen und vernetzten Lebensraum Aargau;
Handlungsfelder bis 2030; Ziele und Massnahmen der 1. Etappe 2021-2025**

Die Anhörung dauert vom 25. Oktober 2019 bis 24. Januar 2020

Sehr geehrte Damen und Herren

Ihre Meinung zum Programm Natur 2030 interessiert uns. Sie sind eingeladen, uns Ihre
Stellungnahme und Vorschläge zu unterbreiten.

Für die Anhörung stehen Ihnen folgende Unterlagen zur Verfügung:

- Anhörungsbericht
- Beilage zum Anhörungsbericht

Den Fragebogen und die Unterlagen finden Sie unter:

www.ag.ch/vernehmlassungen > [Laufende Anhörungen](#)

Bitte füllen Sie den Fragebogen elektronisch aus und schliessen Sie den Prozess mit einem Klick
auf die Schaltfläche "Einreichen" ab. Besten Dank.

Für ein korrektes Ausfüllen des Fragebogenformulars benötigen Sie einen [Adobe Acrobat Reader](#).

Support

Bei technischen Unklarheiten und Problemen konsultieren Sie bitte die folgende Seite:

www.ag.ch > Mein Konto > Hilfe & Infos > [PDF-Formulare](#)

oder wenden Sie sich an natur2030@ag.ch

Auskunftsperson während des Anhörungsverfahrens

Simon Egger, Leiter Sektion Natur und Landschaft, BVU ALG

Tel. 062 835 34 68, E-Mail: natur2030@ag.ch

Diesen Fragebogen reicht ein:

Kategorie:	<input type="radio"/> Behörde	<input type="radio"/> Repla	<input checked="" type="radio"/> Partei
	<input type="radio"/> Organisation	<input type="radio"/> Firma	<input type="radio"/> Privatperson
Name/Organisation *	FDP.Die Liberalen Aargau		
Kontaktperson *	Jeanine Glarner		
Kontaktadresse	Laurenzenvorstadt 79		
PLZ Ort	5000 Aarau		
Telefon			
E-Mail *	jeanine.glarner@grossrat.ag.ch		

* Pflichtfelder

Fragen zur Anhörung

Frage 1

Teilen Sie die Einschätzung, dass die Zielerreichung des Programms Natur 2020 auf Kurs ist und es zweckmässig ist, mit dem Programm Natur 2030 an die bewährten Instrumente und Leistungen von Natur 2020 anzuknüpfen um auf den getätigten, zielführenden Investitionen aufzubauen?
(Kapitel 6.1 der Beilage zum Anhörungsbericht)

Bitte wählen Sie eine Antwort aus:

Beurteilung	Bemerkungen
<input type="checkbox"/> völlig einverstanden	Es ist aufgrund der Aufstellung in der Beilage zum Anhörungsbericht schwer abzuschätzen, ob die Ziele des Programms Natur 2020 mit der 2. Etappe tatsächlich erfüllt werden. Gerne erwarten wir mit der Botschaft detailliertere Hinweise über den Stand der Zielerreichung bis Ende 2019. Ansonsten ist die FDP einverstanden, dass an das Programm Natur 2020 angeknüpft wird und auf den bereits getätigten Investitionen aufgebaut wird.
<input checked="" type="checkbox"/> eher einverstanden	
<input type="checkbox"/> eher dagegen	
<input type="checkbox"/> völlig dagegen	
<input type="checkbox"/> keine Angabe	

Frage 2

Sind Sie mit den ausgeführten Herausforderungen und der Einschätzung zum Handlungsbedarf in Bezug auf den Druck auf Natur und Landschaft, die Entwicklung der Biodiversität sowie den Klimawandel einverstanden? (Kapitel 2 der Beilage zum Anhörungsbericht)

Bitte wählen Sie eine Antwort aus:

Beurteilung	Bemerkungen
<input checked="" type="checkbox"/> völlig einverstanden	
<input type="checkbox"/> eher einverstanden	
<input type="checkbox"/> eher dagegen	
<input type="checkbox"/> völlig dagegen	
<input type="checkbox"/> keine Angabe	

Frage 3

Sind Sie mit der Förderung der Ökologischen Infrastruktur als Schwerpunktsetzung sowie mit den sechs Handlungsfeldern der 1. Etappe (2021-2025) des Programms Natur 2030 einverstanden? (Kapitel 4 der Beilage zum Anhörungsbericht)

Bitte wählen Sie eine Antwort aus:

Beurteilung

Bemerkungen

- völlig einverstanden
- eher einverstanden
- eher dagegen
- völlig dagegen
- keine Angabe

Die Schweiz muss in Zusammenarbeit mit den Kantonen und Gemeinden und weiteren Beteiligten zusätzliche Schutzgebietsflächen bis zu einem Anteil von 17% der Landesfläche ausweisen.
Gemäss Antwort auf eine Interpellation von Lukas Pfisterer (FDP) besteht ein Bedarf von 6% der Kantonsfläche für Kerngebiete und Vernetzungsgebiete (je 3%). In der Botschaft soll ausgeführt werden, inwiefern das Programm Natur 2030 zu diesen Zielwerten beitragen wird und welche mittel- und langfristigen Strategien bestehen, um diese Ziele tatsächlich zu erreichen.

Frage 4

Handlungsfeld I, Der Landschaft Sorge tragen: Sind Sie mit den Zielen und Massnahmen für die 1. Etappe (2021-2025) in diesem Handlungsfeld einverstanden? (Kapitel 4.1 der Beilage zum Anhörungsbericht)

Bitte wählen Sie eine Antwort aus:

Beurteilung

Bemerkungen

- völlig einverstanden
- eher einverstanden
- eher dagegen
- völlig dagegen
- keine Angabe

Bestehen für die Massnahmen bereits konkrete Projektideen oder sogar Vorprojekte, die nun einer Finanzierung bedürfen? Anders gefragt: Kann das Geld dann auch tatsächlich für Projekte eingesetzt werden oder müssen Projekte noch zuerst "erfunden" werden? Wie entstehen solche Projekte (Top-Down oder Bottom-up)? Wie sind das Programm Natur 2030 und Agglomerationsprogramme miteinander verknüpft (v.a. auch was die Finanzierung der Projekte angeht)?

Diesbezüglich fehlen Informationen. Wir bitten um Ausführungen in der Botschaft.

Frage 5

Handlungsfeld II, Kernlebensräume schützen, aufwerten und ergänzen: Sind Sie mit den Zielen und Massnahmen für die 1. Etappe (2021-2025) in diesem Handlungsfeld einverstanden? (Kapitel 4.2 der Beilage zum Anhörungsbericht)

Bitte wählen Sie eine Antwort aus:

Beurteilung

Bemerkungen

- völlig einverstanden
- eher einverstanden
- eher dagegen
- völlig dagegen
- keine Angabe

Frage 6

Handlungsfeld III, Die funktionale Vernetzung der Lebensräume sicherstellen: Sind Sie mit den Zielen und Massnahmen für die 1. Etappe (202-2025) in diesem Handlungsfeld einverstanden? (Kapitel 4.3 der Beilage zum Anhörungsbericht)

Bitte wählen Sie eine Antwort aus:

Beurteilung

Bemerkungen

- völlig einverstanden
- eher einverstanden
- eher dagegen
- völlig dagegen
- keine Angabe

Siehe Bemerkungen zu Frage 4 betreffend Projektideen, Vorprojekt etc.

Die auf Seite 30 der Beilage zum Anhörungsbericht erwähnte Möglichkeit von "Pool-Lösungen" beim ökologischen Ausgleich muss zwingend umgesetzt werden. So können nämlich Projekte mit einer höheren Wertigkeit entstehen statt viele kleinere Massnahmen mit geringerem Wert für die Biodiversität. Braucht es hierzu Anpassungen in Gesetzen? Wenn ja, sollen diese Änderungen zusammen mit der Botschaft dem Grossen Rat unterbreitet werden.

Frage 7

Handlungsfeld IV, Prioritäre und gefährdete Arten gezielt fördern: Sind Sie mit den Zielen und Massnahmen für die 1. Etappe (2021-2025) in diesem Handlungsfeld einverstanden? (Kapitel 4.4 der Beilage zum Anhörungsbericht)

Bitte wählen Sie eine Antwort aus:

Beurteilung

Bemerkungen

- völlig einverstanden
- eher einverstanden
- eher dagegen
- völlig dagegen
- keine Angabe

Frage 8

Handlungsfeld V, Kooperationen im Dialog mit Partnern stärken: Sind Sie mit den Zielen und Massnahmen für die 1. Etappe (2021-2025) in diesem Handlungsfeld einverstanden? (Kapitel 4.5 der Beilage zum Anhörungsbericht)

Bitte wählen Sie eine Antwort aus:

Beurteilung

Bemerkungen

- völlig einverstanden
- eher einverstanden
- eher dagegen
- völlig dagegen
- keine Angabe

Frage 9

Handlungsfeld VI, Menschen an Natur und Landschaft teilhaben lassen: Sind Sie mit den Zielen und Massnahmen für die 1. Etappe (2021-2025) in diesem Handlungsfeld einverstanden?
(Kapitel 4.6 der Beilage zum Anhörungsbericht)

Bitte wählen Sie eine Antwort aus:

Beurteilung

Bemerkungen

- völlig einverstanden
- eher einverstanden
- eher dagegen
- völlig dagegen
- keine Angabe

Siehe Bemerkungen zu Frage 4 betreffend Projektideen, Vorprojekt etc.

Frage 10

Sind sie mit dem beantragten Verpflichtungskredit von 16,5 Millionen Franken brutto für fünf Jahre, unter Berücksichtigung des Anteils an Bundesmitteln von rund 45 %, einverstanden?
(Kapitel 5 der Beilage zum Anhörungsbericht)

Bitte wählen Sie eine Antwort aus:

Beurteilung

Bemerkungen

- völlig einverstanden
- eher einverstanden
- eher dagegen
- völlig dagegen
- keine Angabe

Gerne erwartet die FDP in der Botschaft Auskunft darüber, wie der Betrag von 16.5 Millionen Franken zu Stande gekommen ist. Warum nicht mehr? Warum nicht weniger?

In der Berichterstattung zum Programm Natur 2020 und in der Beilage zum Anhörungsbericht wird sehr gut und ausführlich beschrieben, wo die Defizite liegen. Es ist daher für die FDP erstaunlich, dass mit dem Programm Natur 2030 weiterhin Geld in "Studien", "Erfassungen", "Statistiken" etc. einfließt statt dass alles Geld für die Umsetzungsmassnahmen und damit direkt der Natur zu Gute kommen soll. Die FDP erwartet in der Botschaft eine Stellungnahme dazu. wie das Geld in den verschiedenen

Weitere Bemerkungen

Möchten Sie allgemeine oder ergänzende Bemerkungen machen, Hinweise geben oder Fragen stellen?

Die FDP. Die Liberalen Aargau ist mit dem Programm Natur 2030 grundsätzlich einverstanden. Sowohl aus der Berichterstattung zum Programm Natur 2020 als auch aus der Beilage zum Anhörungsbericht wird ersichtlich, dass der Kanton Aargau sehr viel für den Naturschutz leistet. Die Erhöhung der Biodiversität ist aus Sicht der FDP zwingend notwendig und der Bereich in der Umwelt- und Klimapolitik, in welchem der Kanton zusammen mit den Gemeinden sehr viel leisten kann.

Im Anhörungsbericht und auch in der Beilage gehen die privaten Investitionen im Zusammenhang mit der regen Bautätigkeit fast gänzlich vergessen. Gerade im Siedlungsgebiet und im Zusammenhang mit der Verdichtung wäre dies ein sehr wichtiger Bestandteil zur Förderung der Biodiversität - insbesondere bei grossen Arealüberbauungen. In der Botschaft ist aufzuzeigen, wie dieses Potenzial erschlossen werden soll und ob auch für solche Projekte Geld zur Verfügung stehen würde.

Die FDP erwartet in der Botschaft noch einen Ausblick auf die 2. Etappe des Programms Natur 2030 hinsichtlich Ziele, Massnahmen und finanzielle Auswirkungen.

Bitte senden Sie uns Ihre Antworten bis am **24. Januar 2020** mit einem Klick auf das Feld "Einreichen". Sie erhalten eine Meldung, dass die Daten erfolgreich übermittelt worden sind.

Besten Dank.